



Die Markthallen für Lebensmittel

Osthoff, Georg

Leipzig, 1894

f) Verkehrs-Verbindungen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77864](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77864)

Grosshandel seine Flügel entfalten, die billigen Lebensmittel in grossen Mengen aus der Ferne heranziehen, den Bedarf mit dem Angebot ausgleichen und die Preise der Lebensmittel so regeln, dass die Versorgung der Grossstadt mit Lebensmitteln nicht mehr allein abhängig ist von der Menge und der Güte der in ihrer Umgegend erzeugten Produkte.

f) Verkehrs-Verbindungen.

Eisenbahnen, gute Wege und Wasserstrassen sind ganz besonders geeignet, die Märkte zu füllen, also das Angebot zu vergrössern, und wie diese Anstalten überhaupt den Handel unterstützen und befördern, so müssen dieselben auch dazu beitragen, den Verkehr auf den Märkten zu erleichtern und zu beleben.

5. Vorteile der Markthallen.¹⁾

Von ganz besonderem Vorteile für den Handel mit Lebensmitteln sind die Markthallen, sowohl für den Gross- als auch für den Kleinhandel. Diese Vorzüge sind folgende:

a) Der Schutz vor Wind und Wetter.

Viele Käufer bleiben bei schlechtem Wetter zu Hause, weil ihre Gesundheit und ihre Kleidungsstücke ihnen mehr wert sind, als der kleine Gewinn, den sie beim Einkaufe von Lebensmitteln möglicherweise dann erzielen können, wenn sie dieselben auf dem offenen Markte und nicht bei Hökern oder Hausirern einkaufen. Ebenso wird bei schlechtem Wetter der Markt auch von den Verkäufern weniger besucht und so tritt hierdurch ein Missverhältnis ein, welches auf den natürlichen Vertrieb der Ware und auf die Verzehrung von Einfluss sein muss. Bei schlechtem Wetter ist der offene Markt spärlich besucht und der Käufer sucht seine Bedürfnisse sich in anderer Weise zu beschaffen, wozu die Keller-Wirtschaften, welche dem Käufer jeden Verbrauchsgegenstand übermitteln, und das Hausieren

¹⁾ Risch, Bericht über Markthallen, Berlin 1867, S. 265 u. f. — Osthoff in: Handbuch der Hygiene, Jena 1894, VI. Band, 1. Heft, S. 7 u. f.